Hermann Hinkemann vom Stadtlohner Heimatverein ist über eine Familiengeschichte mit der Schlacht am Stadtlohner Bruch verbunden – zum 400. Jahrestag der Schlacht gibt er den Besuchern einige historische Fakten zum Diorama. FOTOS KAHLERT

Heimatverein feiert 400 Jahre Schlacht im Lohner Bruch mit Familientag

STADTLOHN. 400 Jahre sind seit der „Schlacht im Lohner Bruch“ vergangen – zum Jahrestag gedenkt der Heimatverein des historischen Ereignisses mit einem lockeren Familientag.

Von Jenny Kahlert

Eigentlich war es ein Sonntag, wie jeder andere auch. Wobei, ein wenig besonders war er schon. Denn genau vor 400 Jahren – am 6. August 1623 – traf das Heer von Graf Tilly östlich von Stadtlohns Toren auf die Streitkräfte von Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dort kam es zu einer Auseinandersetzung, die später unter dem Namen „Schlacht im Lonher Bruch“ die lokale Geschichtsschreibung prägen wird.

Um an diesen Tag zu erinnern, hat der Heimatverein Stadtlohn nahe dem vermutlichen Ort des Geschehens in diesem Jahr ein „Familienfest“ veranstaltet. Dazu waren die Besucher zum Eichenhof Landhaus eingeladen, dort finden schon seit April Führungen rund um die Schlacht im Lohner Bruch statt. Ein Herzstück der Ausstellung ist das circa 20 Quadratmeter große Diorama, welches die Heere der beiden Feldmänner und die Örtlichkeit der Schlacht darstellt.

Am Familienfest war die Begeisterung für das Diorama groß, egal ob Familien mit Kindern oder alteingesessene Stadtlohner – bei allen sorgte die Darstellung der Schlacht für intensive Gespräche und auch für die ein oder andere Frage.

Historische Familiengeschichte

Im letzteren Fall war Hermann Hinkemann vom Heimatverein zur Stelle. Er kennt sich aus mit der Schlacht, selbst seine Familiengeschichte hängt mit ihr zusammen. „Ich habe oft Kontakt mit Menschen aus Amerika, die in Stadtlohn nach ihren familiären Wurzeln suchen. Einmal habe ich mit jemanden gesprochen, der darüber berichtet hat, dass um die Zeit der Schlacht ein Hof wie vom Erdboden verschluckt wurde, da habe ich gedacht: ‚Moment, das ist ja auch meine Geschichte!‘“ Doch der Familientag drehte sich nicht nur um die Ausstellung zur Schlacht bei Stadtlohn. Neben der Festscheune fand ein kleiner Kofferraumflohmarkt statt, einer von den Ständen gehörte zu Anne und Winfried aus Vreden. „Für uns ist das einfach ein nettes Hobby“, erklärten sie. Ihr Angebot ist eine Mischung aus alten Schätzen und neueren Kleinigkeiten. „Wir wussten nicht genau, ob es nur ein historischer Flohmarkt ist, deswegen haben wir von allem etwas mitgebracht“, berichtete Anne. Zu den Verkaufsschlagern gehörten alte sowie neue Bücher und auch Bilderrahmen waren sehr gefragt.

Generell war der Familientag gut besucht, neben dem Kofferraumflohmarkt gab es auch eine Hüpfburg für die Jüngsten und für einen richtigen Zeitsprung ins 17. Jahrhundert gab es noch Bier – fast gebraut wie 1623. Besucher Friedhelm Später schmeckt's. „Lecker süffig und locker im Geschmack – kann man mit Pils nicht vergleichen“, so seine Einschätzung.

Am Ende ist es nur das Wetter, das dem Familientag im Laufe des Tages ein wenig zum Verhängnis wurde. Immerhin konnten die Besucher sich rechtzeitig ins Trockene retten, bis der Schauer vorübergezogen war.

Insgesamt 15.000 Miniatursoldaten zeigen die Schlacht im Lohner Bruch. Neben dem Diorama zeigen kleine Darstellungen einzelne Elemente aus der Schlacht.

Für Anne und Winfried ist es ein Hobby, ihren Kofferraum zu einem kleinen Flohmarkt zu verwandeln. Am besten haben sie alte Bücher und Bilderrahmen verkauft.

Zwischen den Regenschauern genossen die Besucher des Familienfestes die entspannte Atmosphäre draußen.

Ein Bier, fast gebraut wie 1623. Für Friedhelm Später überzeugt das Bier vor allem durch seinen locker-süffigen Geschmack.

Genau 400 Jahre nach der „Schlacht im Lohner Bruch“ – am 6. August – wurde in Stadtlohn ein „Familienfest“ gefeiert. Dazu wurde ein Kofferraumflohmarkt veranstaltet und die Gäste hatten die Chance, das große Diorama zu besichtigen.

LESERREPORTER

News Hero

Deine Info zählt

Werde unser „News Hero“

Deine Info zählt! Werde unser Leserreporter. Es geht ganz einfach, über WhatsApp ein Foto oder ein paar Infos an die Redaktion zu senden. Für unsere „News Heroes“ lockt wöchentlich Bares.

0171 - 844 1734